



## Leitlinien und Handlungsfelder

Die Freien Wähler Bamberg e.V. (FW-Bamberg) sind keine Partei, sondern eine überparteiliche Gemeinschaft von Bürgern und Freunden der Stadt Bamberg, die sich miteinander in ihrem Einsatz für den Menschen verbunden fühlen. Die Ziele ihres politischen Handelns sind das Wohl der Bewohner Bambergs, sowie die Erhaltung, Gestaltung und Weiterentwicklung der Weltkulturerbestadt Bamberg (§ 2 Abs. 1 der Satzung).

Unsere Leitlinien geben Orientierung und dienen zur Entscheidungshilfe !

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 08.11.2005 haben sich die Freien Wähler Bamberg für ein **christlichen Werten verpflichtetes, politisches Handeln** entschieden.

Unsere stets weiter **fortzuschreibenden Leitlinien** sind:

Im Bewusstsein der 1000-jährigen Geschichte unserer Stadt wollen wir auch in Zukunft Bamberg nachhaltig lebenswert erhalten und die einmalige Kulturidentität weitergeben.

Wir wollen unsere Stadt längerfristig und nachhaltig mitgestalten und setzen nicht auf den kurzfristigen politischen Vorteil.

Investitionen in Erziehung, Bildung und Betreuung sind Schwerpunkte unseres politischen Handelns.

Lebensqualität ist für uns das Zusammenspiel von Arbeit, Wohnen, Einkaufen und Freizeitgestaltung.

Innerhalb der Freien Wähler Bayern engagieren wir uns nach Kräften auch überörtlich.

Die FW-Bamberg sehen den Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten auf **7 Handlungsfeldern**:

### 1. Stadtentwicklung und Gestaltung

Die Entwicklung und Gestaltung der Stadt Bamberg ist zuallererst Folge politischer Entscheidungsfindung, an der die Bürger der Stadt zu beteiligen sind.

Die Freien Wähler haben hierzu ein Konzept der direkten Bürgerbeteiligung entwickelt, nachdem dies über Bürgervereine oder andere Gruppierungen nicht immer funktioniert und auch nicht mehr alle Bürger organisiert sind.

Ein gesunder Haushalt ist Grundlage städtischer Gestaltungsfähigkeit; hier sind besonders die laufenden Unterhaltskosten städtischer Einrichtungen im Auge zu behalten; diese müssen durchschaubar und kontrollierbar sein !

### 2. Förderung von Familien

Die Familie als „Keimzelle“ unserer Gesellschaft ist besonders zu fördern.

Unter Berücksichtigung der heute anzutreffenden verschiedensten Lebens- und Partnerschaftssituationen hat der Erhalt der traditionellen Familie Priorität, wobei auch veränderten Lebensformen Rechnung zu tragen ist.

Die Freien Wähler setzen sich ein für eine angemessene Zahl von Krippen- und Kindergartenplätzen mit qualifiziertem Personal. Investitionen müssen in kleinere Gruppengrößen erfolgen.

Die Schaffung wohnortnaher Einrichtungen und Arbeitsplätzen hilft unseren Familien! Dies ist bei der Revitalisierung bestehender Areale, wie zum Beispiel das Erba-oder das Schaeffler-Gelände zu berücksichtigen.

*weiter auf der Rückseite!*

### **3. Erziehung und Bildung**

Erziehung und Bildung sind tragende Stabilitätsfaktoren unserer Gesellschaft und lassen die Chancen junger Menschen mit ihrem Leben zurecht zu kommen und einen Arbeitsplatz zu finden, steigen. Deshalb sind für die Freien Wähler Schulen und Universität zu fördernde Einrichtungen.

Soweit staatliche Maßnahmen nicht ausreichen, sind Lösungen vor Ort gefragt, wie zum Beispiel Nachmittagsangebote in der Schule.

Die Freien Wähler setzen sich für deren örtliche Unterstützung ein.

### **4. Verkehrsmaßnahmen**

Die Weltkulturerbestadt Bamberg ist dem zunehmenden Individualverkehr immer weniger gewachsen.

Das städtische Parkleitsystem soll zu einem Verkehrsleitsystem optimiert werden um die vorhandenen Parkplätze zu nutzen und den innerstädtischen Verkehr zu reduzieren. Die Nutzung des Rhein-Main-Donau Kanals auch für den innerstädtischen Personentransport ist zu konzeptionieren.

Die Freien Wähler favorisieren die Schaffung einer Westumgehung über den Michaelsberger Wald und Stegaurach, zusammen mit dem Landkreis.

### **5. Inhaberbezogener Einzelhandel und Handwerk**

Gerade der noch inhabergeführte Einzelhandel und das Vorhandensein von Kleinhandwerkern bewahren unsere Stadt vor dem „Einheitsbild“ vieler deutscher Innenstädte.

Der Kauf regionaler Produkte und die Unterstützung von Händlern und Handwerkern ist gezielt zu verstärken.

Es muss deutlich werden, dass jeder Bürger hier durch sein Konsumverhalten Zeichen setzen kann.

Der „Schutz des Sonntags“ steht hierzu nicht im Widerspruch. Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage sind gerade für kleine Geschäfte personell schwerer zu verkraften und sie sind familienfeindlich !

### **6. Effizienz und Transparenz in der Stadtverwaltung und im Stadtrat**

Die Stadtverwaltung, allen voran die Bürgermeister, der Stadtrat und die städtischen Tochtergesellschaften (Sozialstiftung, Stadtwerke, Stadtbau,...) stehen im Dienst der Stadt und ihrer Bürger.

Die Freien Wähler fordern die Transparenz der Entscheidungsfindungen ausgegliederter Unternehmen dem Stadtrat und damit auch den Bürgern gegenüber.

Der „Dienstleistungskonzern“ Stadt Bamberg hat oberste Leitlinie zu sein und der Nachhaltigkeit zu dienen.

### **7. Bamberg in der Region**

Die Stadt Bamberg lebt nicht allein. Zusammen mit dem Landkreis hat sie ihren besonderen Platz in der Metropolregion Nürnberg, als Teil Bayerns und Deutschlands in der Mitte Europas.

Zukunftsprojekte sind deshalb als Gemeinschaftsaufgaben anzugehen, wobei dem Gedanken der Subsidiarität und Solidarität besondere Bedeutung zukommt.

Die Freien Wähler wollen die Anbindung Bambergs an den Verkehrsverbund Nürnberg unter akzeptablen Bedingungen.